

Rundschreiben vom Mai 2022 **Ankündigung zweier Lesungen**

Liebe Tavel-Freunde

Wie sich doch die «schwierigen Zeiten» schnell ändern können... In unserem letzten Rundschreiben Ende 2021 bezogen wir diese auf die Corona-Pandemie.

Traurig, aber wahr, sind jetzt die «schwierigen Zeiten» irgendwie noch viel schwieriger zu begreifen, weil das Elend nicht von einem unberechenbaren Virus stammt, sondern menschengemacht ist.

Dank der Literatur können wir erkennen, dass auf schwere Zeiten auch wieder leichtere folgen. Und das gibt doch Hoffnung.

In den meist historischen Romanen von Rudolf von Tavel sind Kriege oft Schauplätze seiner Handlungen. Als Lesende realisieren wir, dass Kriege stattfinden, seit es Menschen gibt. Und dass auf Kriege auch wieder Frieden kommt.

Und auch wenn es schwierig ist, das aktuelle Weltgeschehen einzuordnen oder gar zu begreifen und die Hoffnung auf Frieden zu bewahren, wollen wir in unserem Stiftungsrat an unserer Arbeit bleiben und deshalb der Schrift- und Schreibkultur umso mehr Raum bieten.

So freuen wir uns sehr, Sie liebe Tavel-Freunde, gleich zu zwei Lesungen einzuladen:

Christian Bärtschi, Adelbodedütschi Gschichte us sym Läbe

Léonie von Tavel stellt den Autor vor und zeigt anhand der Geschichte „Simeon und Eisi“ Rudolf von Tavels Bezug zu Adelboden auf.

Am 3. Juli um 16.00 Uhr auf der kleinen Bühne im PROGR Bern

«Du het's ne-n-i grosse Wirbel vom Chrieg gnoh und hiehi und derthi treit»

Kommentierte Lesung aus Rudolf von Tavels Roman «Der Frondeur» mit Léonie von Tavel, Präsidentin der Stiftung Rudolf von Tavel und Annelies Hüssy, Historikerin

In der Schloss-Serie von Spiez geht es um den 30-jährigen Krieg und seine Folgen.

Am 28. August um 11.00 Uhr im Schloss Spiez

Zu beiden Lesungen finden Sie beigelegt jeweils einen Flyer und weitere Info gibt es auf www.rudolfvontavel.ch

Der SR macht seine Arbeiten ehrenamtlich und organisiert solche Aktivitäten sehr gerne für unsere Tavel-Freunde. Damit wir Autoren, Räume und auch ein Glas Wein nach einer Lesung bezahlen können, sind wir auf Eure Spende angewiesen. Deshalb finden Sie beigelegt wieder einen Einzahlungsschein.

In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich für Eure Spende:

Bank: Deposita Cassa Bern, 3001 Bern

IBAN: CH23 0839 7016 1010 2040 3

Stiftung Rudolf von Tavel

Weiterhin immer alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Stiftungsrats



Léonie von Tavel, Präsidentin